



SICHER STEUERN – WERTE SCHAFFEN

Externes Controlling für KMU

von Stefan Butz

CONTROLLING (AUS DEM ENGLISCHEN: TO CONTROL FÜR „STEUERN“, „REGELN“) ALS EIN UMFASSENDES STEUERUNGS- UND KOORDINATIONSKONZEPT ZUR UNTERSTÜTZUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DER FÜHRUNGS-VERANTWORTLICHEN STELLEN IST IN DEN MEISTEN KONZERNEN SOWIE IN GRÖßEREN MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN UNVERZICHTBAR. WESENTLICHES ZIEL DABEI IST: IMMER ÜBER DIE AKTUELLEN GESCHEHNISSE DES EIGENEN UNTERNEHMENS KENNTNIS ZU HABEN, UND ZU WISSEN, WIE MAN NEGATIVEN ENTWICKLUNGEN ENTGEGENWIRKEN KANN – DIE ZUKUNFT MIT EINZUBEZIEHEN. IN DEN MEISTEN KLEINEREN UNTERNEHMEN ERFOLGT NACHWIEVOR LEDIGLICH DIE RÜCKWÄRTIGE BETRACHTUNG DER GESCHÄFTSLAGE ÜBER DIE DATEN DER BUCHHALTUNG.

Buchhaltung ist nicht Controlling

Häufig begnügen sich Gesellschaften mit der Zahlen-Analyse ihrer Buchhaltung, doch diese ist auf Grund der reinen Betrachtung der historischen Zahlen gar nicht in der Lage, Empfehlungen an die Geschäftsführung zu geben. Genau hier setzt Controlling ein. Eine vernünftige Planung auf Basis vergangener Werte ermöglicht, weitreichende Zusammenhänge und Entwicklungen zu erkennen. Im monatlichen Abgleich von Ist- und Planwerten kann rechtzeitig auf Entwicklungen reagiert werden.

Vom Controlling ist es nur noch ein kleiner Schritt zum Reporting, der grafischen und analytischen Aufbereitung der Controlling-Erkenntnisse für die Geschäftsführung. Weniger ist mehr ist hier das Ziel: Eine kompakte Berichtsdarstellung ermöglicht der

Geschäftsführung und insbesondere externen Dritten (Banken, Gesellschafter) zu erkennen, ob sich das operative Geschäft wie geplant entwickelt oder ob man kurzfristig eingreifen sollte.

So können negative Entwicklungen wie z.B. eine Überschuldung rechtzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

Externes Controlling als Chance für KMU

Während Großunternehmen über ganze Controlling-Abteilungen verfügen, fehlt es den Kleineren oft. Meist lohnt sich ein Controlling-Mitarbeiter für kleinere Firmen einfach nicht. Um jedoch alle positiven Aspekte aus der Aufbereitung der historischen Daten der Buchhaltung in ein kompaktes und effizientes Controlling zu bündeln, hat sich externes Controlling bewährt. Kleine und Mittelständische Unternehmen beauftragen qualifizierte Unternehmensberater, um die Zahlen der laufenden Buchhaltung monatlich oder quartalsweise pünktlich aufzubereiten, in einem Reporting darzustellen und dem Unternehmer zur Verfügung zu stellen.

Die Ergebnisse können im Anschluss mit der gebotenen Objektivität gemeinsam mit dem Unternehmer besprochen und Handlungsmaßnahmen abgeleitet werden. Häufig ergeben sich richtungsweisende Optimierungsmöglichkeiten. Ein angenehmer Nebeneffekt: Involvierte Kapitalgeber können regelmäßig unterrichtet und überzeugt werden. Eine wichtige Voraussetzung für ein positives Rating.

Die nötige Datenbasis besteht in den meisten Fällen bereits

Zur Erstellung eines monatlichen oder quartalsweisen Controllingberichtes genügen in vielen Fällen die monatliche BWA und/oder die Summen- und Salden der Konten. Auf Basis der kumulierten Werte zum Jahresende wird eine Planung für das Folgejahr, auf Wunsch auch eine Mittelfristplanung, erstellt und auf Monatswerte heruntergebrochen. Im Rahmen des Monats- bzw. Quartalsreportings findet ein laufender Abgleich zwischen Ist und Planwerten statt. Diese Dienstleistung liefert ein externer Controller je nach Unternehmensgröße bereits für wenige Hundert Euro im Monat. Qualifiziert, objektiv und verständlich aufbereitet. Eine Investition, die sich lohnt. Sie sind in der Lage sicher zu steuern, behalten die Liquidität im Auge und die Zukunft im Blick.

Die Vorteile des externen Controlling liegen auf der Hand.

Steuerungsvorteile:

- Laufende Liquiditätsübersicht
- Steuerung mit Ist und Plan
- Übersichtliche Berichte

Kostenvorteile:

- Keine Personalbindung
- Geringe laufende Kosten
- Besseres Rating bei Banken



Autor dieses Artikels:

Dipl.-Kfm. Stefan Butz

Geschäftsführer
ButzConsult Unternehmensberatung GmbH, Krefeld